

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Süden meist stark bewölkt, im Norden vielfach sonnig

Offenbach, 10.10.2015, 05:00 Uhr

GDN - Heute ist es nach Auflösung teils sehr zäher Nebel- und Hochnebefelder in der Südhälfte wolkig bis stark bewölkt, in der Nordhälfte dagegen vielfach sonnig. Nur im äußersten Norden können zeitweise etwas dichtere Wolkenfelder durchziehen, teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Es aber meist trocken. Die Temperatur steigt auf Werte um 10 Grad im Nordosten und um 16 Grad im Südwesten, sonst werden 12 bis 15 Grad erreicht. Es weht ein schwacher bis mäßiger Wind aus östlicher Richtung, an den Küsten sowie im höheren Bergland auch stark böig aus Ost. In der Nacht zu Sonntag ist der Himmel im Norden und Osten bis in die mittleren Landesteile gering bewölkt oder klar. Im Ostseemfeld kann es allerdings einzelne Schauer geben. Im Süden bleibt es bewölkt, teils auch neblig trüb. Die Temperatur sinkt auf 8 Grad an der Nordsee beziehungsweise im Südwesten und bis -3 Grad in ungünstigen Lagen im Osten. In der Nordosthälfte und der Mitte muss gebietsweise mit Luftfrost und verbreitet mit Frost in Bodennähe gerechnet werden. Am Sonntag scheint, abgesehen vom Süden, meist die Sonne, nur an den Küsten ziehen zeitweise einige dichtere Wolken durch. An der Ostsee kann es auch einzelne Schauer geben. In den südlichen Landesteilen halten sich dagegen gebietsweise noch dichtere Wolken- oder Hochnebefelder. Die Höchstwerte liegen zwischen 8 Grad im Nordosten und 16 Grad am Oberrhein. Der östliche Wind weht schwach bis mäßig, tagsüber böig mit starken bis stürmischen Böen an den Küsten und im höheren Bergland. In der Nacht zu Montag bildet sich nur stellenweise Nebel oder Hochnebel, meist ist es klar oder gering bewölkt. Die Luft kühlt auf 6 bis -3 Grad ab und es muss mit Luftfrost gerechnet werden. Auch am Boden muss verbreitet mit Frost gerechnet werden, vereinzelt sind Temperaturen um -6 Grad zu erwarten. An den Küsten bleibt es milder. Am Montag scheint nach Auflösung örtlicher Nebelfelder meist die Sonne, nur ganz im Norden und am Alpenrand ziehen einige dichtere Wolken durch, es bleibt aber trocken. Die Höchstwerte liegen zwischen 8 Grad im Osten und bis 14 Grad im Südwesten. Dabei weht der Wind weht schwach bis mäßig aus Nordost bis Ost, tagsüber auch böig mit starken bis stürmischen Böen an den Küsten und im höheren Bergland.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-61451/wetter-im-sueden-meist-stark-bewoelkt-im-norden-vielfach-sonnig.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com

www.gna24.com